

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) lädt ein zu einem Seminar zum Thema:

**Schafft Bienenweiden!
Bedeutung von Bienen und anderen Wildbestäubern für die Artenvielfalt und Nahrungsmittelproduktion
am 26. Juni 2014
im Jazz Café Rhythmus Reich, Alte Wassermühle,
18513 Müggenwalde**

Es gibt einen Spruch, der Einstein zugeordnet wird: „Wenn die Biene stirbt, dauert es vier Jahre, bis der Mensch stirbt“ – zugegeben, eine radikale Formulierung. Dabei geht es um weitaus mehr als nur um die Honigbiene, der ersten Repräsentantin der Bestäuber.

Bestäubung ist eine wesentliche Ökosystemdienstleistung, von der gerade die Landwirtschaft massiv profitiert. Bereit gestellt wird sie von den kleinen Helfern rund um die Felder, wie Wild- und Honigbienen, Hummeln, Tagfaltern, meist Insekten. Der Ertrag von 84% aller in Europa angebauten Kulturpflanzen ist direkt von Insektenbestäubung abhängig.

Der Deutsche Imkerbund meldet indes über 15 Prozent Völkerverluste. In ausgeräumten Landschaften finden die Bienen außerhalb kurzer Blühperioden keine ausreichende Nahrung mehr und verhungern. Studien weisen den Insektiziden, insbesondere aus der Gruppe der Neonikotinoide, eine schädliche Wirkung zu.

In M-V wird auf Förderprogramme, etwa zur Anlage von Blühflächen verwiesen. In den vergangenen vier Jahren haben 630 Betriebe rund 1000 Hektar Ackerfläche besonders bienenfreundlich gestaltet. Diese Förderung soll ausgedehnt werden. Das Land appelliert an Imker und Landwirte, gemeinsam nach Wegen zu suchen, die beider Interessen berücksichtigen. Was also kann jeder Landwirt, können aber auch wir, ohne großartigen finanziellen Aufwand tun?

Im Seminar werden verschiedenste Möglichkeiten aufgezeigt.

**Schafft Bienenweiden!
Bedeutung von Bienen und anderen Wildbestäubern für die Artenvielfalt und Nahrungsmittelproduktion**

Zielgruppen: Imkervereine, Privatimker, Naturschutz- und Umweltbehörden, Landwirtschafts- und Forstämter, Landwirte, Städte und Kommunen, Kirchgemeinden, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Umweltbildungseinrichtungen

Art: Seminar

Termin: 26. Juni 2014

Dauer: 09:30 – ca. 16:30 Uhr

Ort: Jazz Café Rhythmus Reich, Alte Wassermühle, 18513 Müggenwalde

Leitung: Frau Martina Nösse
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V



Quelle: © Bobo-Fotolia.com

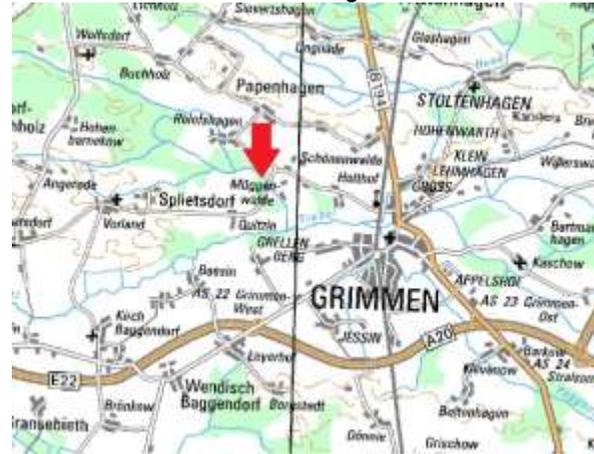
Programm

- 09:30 Uhr **Begrüßung**
- 09:35 Uhr **Agrarumweltmaßnahmen ab 2015**
Herr Dr. K.-U. Kachel, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V
- 10:00 Uhr **Praktizierter Bienenschutz in der Landwirtschaft**
Herr Norbert Jarchow, Landwirt, Putenmasthof Cölpin GmbH
- 10:30 Uhr **Diskussion**
-
- 10:45 Uhr Kaffeepause**
-
- 11:15 Uhr **„Deutschland summt!“ Mit der Biene als Botschafterin zu mehr StadtNatur**
Herr Cornelis Hemmer, Stiftung für Mensch und Umwelt, Berlin
- 11:45 Uhr **Blütenbesuchende Insekten als Bestäuber und Indikatoren - Sicht einer Biene**
Frau Margret Peters, 2. Vorsitzende des Landesverbandes der Imker M-V, Parchim
- 12:15 Uhr **„Pollenhöschen und Tracht-Förderband“- Warum hungern unsere Bienen mitten im Sommer?**
Frau Ute Schmidt, Diplombiologin, Niepars
- 12:45 Uhr **Diskussion**
-
- 13:00 Uhr Mittagspause**
-
- 14:00 Uhr **Einblicke in die Welt der Wildbienen und die Gestaltung optimaler Nisthilfen**
Frau Katja Burmeister, NABU M-V, Schwerin
- 14:45 Uhr **Bedeutung der Bienen und ihrer Verwandten für die Natur**
Herr Prof. Burkhard Schrickler, Freie Universität Berlin, Abteilung Bienenforschung
- 15:45 Uhr **Diskussion**
-
- 15:45 Uhr Kaffeepause**
-
- 16:00 Uhr **Vorstellung und Besichtigung der Imkerei**
Herr Simon Reich, Imker auf dem Weg in die dynamisch-ökologische Imkerei, Müggenwalde

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **12.06.2014** unter der Faxnummer 0 38 43 / 7 77-92 49, per E-Mail an lls@lung.mv-regierung.de oder per Post gebeten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:



Aus Rostock kommend bei Ausfahrt 23-Grimmen-Ost auf die B194 in Richtung Demmin/Loitz/Süderholz-Poggendorf fahren – rechts auf die B 194, links: Am Vorland, weiter auf die NVP12, links: Müggenwalde

Aus Berlin kommend auf die A111 fahren - am Autobahnkreuz 5-Kreuz Uckermark rechts halten und den Schildern A20 in Richtung Lübeck/Stralsund/Prenzlau folgen - Bei Ausfahrt 23-Grimmen-Ost auf die B194 in Richtung Demmin/Loitz/Süderholz-Poggendorf fahren - rechts auf die B 194, links: Am Vorland, weiter auf die NVP12, links: Müggenwalde

Landeslehrstätte für Naturschutz
und nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern



Schafft Bienenweiden! Bedeutung von Bienen und anderen Wildbestäubern für die Artenvielfalt und Nahrungsmittelproduktion

am 26. Juni

in Müggenwalde



Foto: Ute Schmidt



www.rhythmusreich.de/html/simonreich.html



Foto: Holger Ebersbach

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12

18273 Güstrow

Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Mecklenburg
Vorpommern



Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie